

**Bachelorarbeit / Masterarbeit**  
**(Studiengang Landschaftsplanung und Naturschutz, Studiengang**  
**Agrarwirtschaft oder Studiengang „Nachhaltige Agrar- und**  
**Ernährungswirtschaft“)**

**Auswirkung von Klimaveränderungen auf (seltene und gefährdete)**  
**Ackerwildkräuter**

Die zunehmende Intensivierung der Landwirtschaft seit Mitte des 50. Jhd. hat einen starken Rückgang vieler charakteristischer Ackerbegleitarten mit sich gebracht. Um den rasanten Verlust der Ackerwildkrautvielfalt abzubremsen, wurden verschiedene Schutzmaßnahmen entwickelt. So fördert auch das Ackerwildkrautschutzprogramm des Regierungspräsidiums Tübingen bereits seit den 1980er Jahren den Erhalt gefährdeter Ackerwildkräuter auf besonders artenreichen Äckern.

Neben der Intensivierung der Landwirtschaft stellt heute jedoch auch der Klimawandel eine potentielle Bedrohung für Ackerbegleitarten dar. Extremwetterereignisse wie ausbleibender Frost, Starkregen, anhaltende Trockenheit oder auch eine allgemeine Erhöhung der Durchschnittstemperatur können einen starken Einfluss auf die Entwicklung verschiedener Pflanzenarten darstellen, ebenso wie durch den Klimawandel veränderte Fruchtfolgen und Anbauverfahren. Der zusätzliche Einflussfaktor „Klimawandel“ wird im Artenschutz in der Zukunft eine immer wichtigere Rolle spielen und muss auch im Ackerwildkrautschutz berücksichtigt werden. Die Arbeit soll helfen, ein besseres Verständnis für die Reaktion verschiedener Ackerwildkrautarten auf Klimaveränderungen zu bekommen.

Es werden Langzeit-Kartierdaten von (im Rahmen des Ackerwildkrautschutzprogrammes) vertraglich geschützten Ackerflächen mit Vorkommen gefährdeter Ackerwildkräuter zur Verfügung gestellt, deren Entwicklung über die Zeit in Relation zu Klimaveränderungen ausgewertet werden sollen.

**Mögliche Fragestellung**

- Können direkte Einflüsse des Klimawandels auf das Auftreten einzelner Ackerwildkrautarten beobachtet werden?

**Ihre Aufgaben**

- Recherche der Witterungsdaten für die vorliegenden Standorte und Jahre (Niederschlagsmenge und Durchschnittstemperatur pro Monat)
- Gemeinsame Auswertung der Kartier- und Witterungsdaten
- Literaturrecherche zu klimatischen Ansprüchen ausgewählter Arten
- Ggf. zusätzlich: Literaturrecherche zur Veränderung der Fruchtfolgen und Anbauverfahren auf Grund des Klimawandels und deren Einfluss auf Ackerwildkräuter

**Voraussetzungen**

- Grundlegendes Interesse an Ackerwildkräutern und dem Themenbereich „Landwirtschaft und Umwelt“ sind von Vorteil

Das Thema kann im Studiengang „Landschaftsplanung und Naturschutz“, im Studiengang „Agrarwirtschaft“ oder im Studiengang „Nachhaltige Agrar- und Ernährungswirtschaft“ bearbeitet werden. Die Ansprüche an die Ausarbeitung bzw. die genaue Fragestellung werden in Abhängigkeit vom Studiengang festgelegt.

**Kontakt:**

Freya Zettl, HfWU  
([freya.zettl@hfwu.de](mailto:freya.zettl@hfwu.de))